

Die Night of Soul 2011 – leider in wenigen Minuten ausverkauft

Das Benefiz-Konzert mit vielen souligen Highlights im Roncalli-Zelt am Jagdhaus Schellenberg

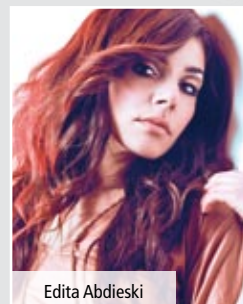
Mittwoch
9. November
Einlass 19 Uhr
Beginn 20 Uhr



wieder einmal für die besonderen Highlights und für ausgelassene Stimmung sorgen. In diesem Jahr sind mit dabei: Edita Abdieski, Marco Matias, Dennis LeGree sowie weitere „Special guests“, die Riccardo überzeugen konnte, für den guten Zweck auf Ihre Gagen zu verzichten. Ihnen und den Sponsoren glit unser bester Dank.



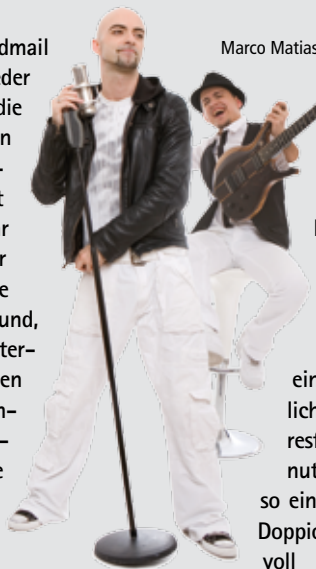
Dennis LeGree



Edita Abdieski

Zusammen mit den Einnahmen durch den Kartenverkauf hoffen wir so auf einen namhaften Erlös für unsere Kinder.

Nach unserer Rundmail an alle Mitglieder dauerte es nur die sprichwörtlichen wenigen Minuten, und die Night of Soul 2011 war ausverkauft! Wer dieses emotionale Feuerwerk an Sound, Gesang und Entertainment in den vergangenen Jahren erlebt hat, zögerte nicht lange und meldete sich spontan wieder an. Dank



Marco Matias

des großzügigen Sponsorings durch den Circus Roncalli, das Jagdhaus Schellenberg sowie das Porsche Zentrum Essen können wir das unvergleichliche Roncalli-Spiegelzelt am 9. November wieder einmal völlig unentgeltlich für dieses große Jahresfinale der souligen Art nutzen. Das Programm ist so einfach wie gut: Riccardo Doppio wird mit einer Hand voll musikalischer Freunde



Riccardo Doppio präsentiert uns wieder einmal ein Soulprogramm der Extraklasse.

Liebe Mitglieder des Förderturms,



ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende und wir freuen uns, dass wir ein positives Fazit für den Förderturm e.V. ziehen können. Unsere Veranstaltungen und Spendeneingänge waren überaus erfreulich und zum Wohle unserer Förderturm-Kinder, die im Förderturmhaus I nach wie vor von einem guten und professio-

nellen Erzieherinnen-Team betreut werden. Die Kinder entwickeln sich stetig weiter und verbessern sich in ihren schulischen Leistungen. Auch das Projekt Förderturmhaus II nimmt immer mehr Gestalt an. Wir konnten nun sogar schon eine Leitung für das Haus finden. Mehr dazu lesen Sie in diesem Newsletter. Auch dieses erfolgreiche Förderturm-Jahr möchten wir für unsere Mitglieder wieder mit der inzwischen legendären „Night of Soul“ abschließen. Und unsere Kinder

können sich erneut auf eine ausgefallene und stimmungsvolle Weihnachtsfeier freuen. Verbunden mit der Hoffnung, recht viele von Ihnen bei der „Night of Soul“ wiederzusehen, verbleibe ich mit den besten Grüßen und wünsche Ihnen und Ihren Familien schon jetzt eine schöne Weihnachtszeit.

Ihr

Armin Holle

Förderturmkind HEBA (8)



... kennt Ihre Familie genau:

„Ich habe 3 Geschwister und 2 Gebrüder!“



Die Förderturm-Ferienkinder erlebten die Natur in Essen

Sommerferien im Förderturmhaus

Für die Kinder des Förderturm-Hauses waren die Sommerferien wieder einmal eine Zeit der großen und abwechslungsreichen Erlebnisse. Aber lassen wir doch einige Kinder mal selbst berichten:

Liebe Förderturm-Mitglieder,

in den Sommerferien haben wir ganz viel verschiedene Sachen gemacht. Zuerst haben wir auf der Wiese am Förderturmhaus Tipis gebaut. So echte, mit Baumästen und obendrauf bunte Stoffe. Dann haben wir uns Indianerstirnbänder gebastelt und jedes Kind hat sich einen Indianernamen ausgedacht. Ich war die „gelbe Sonne“ und Justin war der „Puma“. Wir haben ein Indianerlied gelernt und ganz viel draußen auf der Wiese gespielt und entdeckt: Komische Insekten, Grashüpfer und kleine Frösche. Dustin wollte einen Frosch küssen, aber er hat sich dann doch nicht getraut. Wir sind auch im Heisswald gewesen und haben die Tiere im Wildgatter gesehen: Hirsche, Rehe, Mufflons und Wildschweine. Und dann war eine Lehrerin von der Schule Natur da und ist mit uns durch den Wald und zum Bach gegangen. Da haben wir ganz viele Krabbeltiere (Käfer, Würmer und Spinnen) und die ganzen Pflanzen entdeckt und angefasst! Wir haben ganz oft selber gekocht: Spaghetti, Apfelpfannkuchen und so, und einmal sind wir in der Pizzeria gewesen und haben Pizza gegessen. Ganz toll war auch der Tag, als wir in der Jugendverkehrsschule in der Gruga waren. Da sind wir mit Fahrrädern und Rollern über Kinderstraßen mit richtigen Ampeln und Verkehrsschildern gefahren. Da waren auch Geisterfahrer! Nachher sind wir noch durch die Gruga gegangen, waren auf dem großen Spielplatz, haben das Ronald McDonald Haus gesehen und sind im Garten der Sinne gewesen: Da sind alle Schilder auch mit Blindenschrift geschrieben! Am Ausgang lief noch ein Pelikan rum.

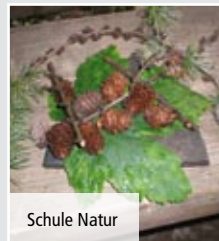
Viele Grüße, Chantal K.



Sicherheit geht im Straßenverkehr immer vor.



Wer küsst den Frosch?



Schule Natur



Im Tipi ist's gemütlich.

Impressum

Förderturm News/Ausgabe 16

Förderturm
 „Ideen für Essener Kinder“ e.V.
 c/o Kirchner & Holle
 Hauptstraße 32
 45219 Essen
 Tel: 02054 / 955430
 Fax: 02054 / 955440
 www.foerderturm.de

Vorstand:
 Armin Holle • Heinz Ohlies
 Klaus Grunewald • Peter Pläß
 Helge Brinkschulte

Redaktion:
 Emrich Welsing

Konzeption / Design:
 Brinkschulte Medien, Essen

Spendenkonto:
 National Bank Essen
 BLZ 360 200 30
 Kto-Nr. 4148541

Liebe Förderturm-Mitglieder,

in den ferien haben wir in der Schwimmschule Helf schwimmen gelernt. Das hat ganz viel Spaß gemacht. Da gab es so große Schwimmtiere und Wasserbälle. Die Virginia und ich haben dann das Seepferdchen gemacht. Dazu mussten wir zweimal durch das ganze Becken schwimmen und dann noch unseren Schlafanzug anziehen und damit schwimmen. Und wir mussten tauchen. Dann haben wir einen großen Seepferdchenstempel auf den Arm bekommen, ein Abzeichen für den Badeanzug und eine Urkunde.

Viele Grüße, Kira



In der Schwimmschule konnten wir das Seepferdchen machen.

Persönliches Engagement zählt

Seit einigen Wochen können wir einen lang-jährigen Kenner der journalistischen Szene zu unseren Unterstützern zählen. Bernhard Kelm, früher Redakteur, Chefreporter und stellv. Redaktionsleiter bei der BILD, und heute in Sachen Medienberatung selbständig, will sich ab sofort ehrenamtlich



Bernhard Kelm unterstützt uns mit ehrenamtlicher Pressearbeit.

um unser Erscheinungsbild in den Medien kümmern: "Weil mich die Idee 'Helfen durch persönliches Engagement' begeistert." Er möchte die Arbeit des Vereins in der Öffentlichkeit noch bekannter machen, um weitere, engagierte Mitglieder zu finden, womit schließlich noch mehr

Kindern geholfen werden kann: „Im Förderturm engagieren sich Menschen nicht nur mittels ihres Scheckbuches, sondern sie bringen sich selbst ein. Sie stellen ihr Wissen, ihre Fähigkeiten, ihre Firma oder auch ihre Familie in den Dienst einer guten Sache. Ihr Benefit sind glückliche, strahlende Kinderaugen verbunden mit der Möglichkeit, die Zukunft dieser Kinder positiver zu gestalten.“



Im vergangenen Mai trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung im ehemaligen „Haus der Jugend“. Armin Holle präsentierte die Pläne, wie aus dem nahezu leer stehenden Gebäude im Essener Nordviertel im kommenden Jahr das Förderturm-

haus II werden soll. Doch wie ist bei diesem Projekt der aktuelle Stand der Dinge? Momentan liegt der erste Entwurf eines Kooperationsvertrages zwischen der Stadt Essen und dem Förderturm e.V. beim Jugendamt zur Prüfung vor. Im Anschluss werden

Förderturmhaus II – Der Stand der Dinge

letzte, klärende Gespräche geführt und es folgen die obligatorischen Unterschriften. Nach Vertragsabschluss werden dann schnellstmöglich alle weiteren Schritte eingeleitet, damit der Umbau des Hauses voraussichtlich im Frühjahr 2012 starten kann. Unser Ziel ist es, das Förderturmhaus II zum Schuljahr 2012/13 zu eröffnen und die ersten Kinder aufzunehmen.

Auch personell haben wir den ersten Schritt getan. Cornelia Keybeck, die Leiterin unseres För-

derturmhauses I, wird die Herausforderung übernehmen und auch das neue Projekt mit ihrer Erfahrung von Beginn an begleiten. Eingbracht hat sie sich bereits bei der Gestaltung der Grundrisse und mit verschiedenen, pädagogischen Entscheidungen. Ihre kommende Hauptaufgabe ist die Bildung eines neuen Betreuer-Teams, parallel zur Betreuung der Umbauten im kommenden Jahr. Mit Cornelia Keybeck führten wir vor den Herbstferien ein kurzes Interview.

Cornelia Keybeck: Wir erleben ein großes Maß an Geborgenheit und Vertrautheit

Seit der Eröffnung des Förderturmhauses auf dem Gelände der Zeche Carl leiten Sie die pädagogische Arbeit dort. Warum möchten Sie nun auch das Förderturmhaus II übernehmen?

Conny Keybeck: „Ich freue mich sehr auf den Startschuss für das Förderturmhaus II, denn die Leitung dieser deutlich größeren Einrichtung im Nordviertel ist für mich eine neue, aufregende, berufliche Herausforderung. Ich finde, man kann nicht genügend Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien unterstützen, fördern und familiär begleiten, denn nur so gibt man ihnen die realistische Chance auf eine bessere Zukunft!“

Mit welchem Konzept werden Sie diese zusätzliche Aufgabe übernehmen?

Conny Keybeck: „Das Förderturmhaus im Nordviertel bietet von der Größe her für ca. weitere 120 Kinder die besten Möglichkeiten der nachschulischen Betreuung mit den bereits erfolgreich in Altenessen umgesetzten Förder-, Freizeit-, Fe-

rien- und Sportprogrammen. Alles was sich an der Zeche Carl bewährt hat, werden wir übernehmen und mit dem neuen Team an der Weiterentwicklung arbeiten. Konzeptionell soll es wieder ganz um das Wohl der Kinder gehen, wobei wir aber auch die Eltern und Geschwister nicht aus den Augen verlieren werden.“

Schwebt Ihnen also eine enge Zusammenarbeit mit dem Förderturmhaus I vor?

Conny Keybeck: „Da das Förderturmhaus an der Zeche Carl mein zweites Zuhause geworden ist, ist mir die



Conny Keybecks Ziel ist es, auch im Nordviertel mit einem qualifizierten und „durchhaltefähigen“ Team sowie in direkter Zusammenarbeit mit den anliegenden Schulen und dem Jugendamt die erfolgreiche Arbeit des Förderturmhauses I fortsetzen zu können.

Bindung zwischen beiden Häusern äußerst wichtig. Somit werde ich als administrative Leitung auch weiterhin Kontakt zu allen Kindern, Betreuerinnen und ehrenamtlichen Helfern halten. Die positive Entwicklung unseres pädagogischen Konzeptes, unsere 3-jährige, erfolgreiche Arbeit mit den Kindern, die langen Förderturmhaus-Wartelisten in den Schulen und der enge Schulterschluss mit dem Jugendamt, motivierten mich, mehr Kinder aufnehmen zu können. Denn gerade der familiäre Touch ist das Besondere im Förderturmhaus. Mit ihm bieten wir den Kindern, Eltern und dem Team ein großes Maß an Geborgenheit und Vertrautheit!“

Förderturmkind VIRGINIA (9)



... auf die Frage, wie das Kamel mit einem Höcker heißt:

„Drommelda!“

Wir begrüßen neu im Förderturm e.V.

Nach den zahlreichen Mitgliedsanträgen der letzten Monate ist es im Augenblick ein wenig ruhig geworden bei den Neuanmeldungen. Umso mehr freuen wir uns auf die engagierte Mitarbeit dieser neuen Mitglieder:

- Bianca und Stefan Klung

- Dr. Jochen Poth und Sönke Deutschmann, Praxis Poth & Deutschmann
- Sabine Bunse-Bödiger, Image Consulting

Der Mitgliedsantrag des Förderturm e.V. steht auf unserer Internetseite zum Download bereit.

Cooler Sound und scharfe Currywürste

Toller Mitgliederabend in der SMAG Lounge



Armin Holle und Dirk Stegenwaller begrüßten die Gäste in der SMAG-Lounge

Einen Förderturmabend der entspannt-gemütlichen Art erlebten rund 80 Mitglieder und Freunde im September im Verlagshaus der Mediengruppe Stegenwaller. Die dortige SMAG-Lounge stellte ihre Qualitäten als Top-Party- und Eventlocation optimal unter Beweis. Verleger Dirk Stegenwaller und Förderturm-Präsident Armin Holle begrüßten die Gäste mit aktuellen News aus dem Vereinsleben. Dabei konnten sie besonders viele neue Gesichter willkommen heißen – kein Wunder bei der Vielzahl der Neuanmeldungen der letzten Monate. Auf dem Büffet buhlten Currywurstspezialitäten mit einer Saucenauswahl unterschiedlicher Schärfegrade und eine Kürbiscremesuppe um die Gunst der Gäste. Für diese kulinarischen Fein-

heiten zeichnete kein geringerer als TV-Koch Nelson Müller verantwortlich, den wir ja mit seinem Essener Restaurant Schote und der Kochschule Food & Flavour ebenfalls zu unseren Mitgliedern zählen dürfen. Schade nur, dass der Chefkoch selbst an diesem Abend bereits durch eine andere Verpflichtung verhindert war. Den coolen Partysound mit Chill-Faktor lieferte DJ Rockstarr in harmonischer Koproduktion mit dem Saxophonisten Joel Mozes van de Pol. Bei einem kühlen Stauder-Pils auf der beschirmten Terrasse oder einem herrlichen Rotwein in einer gemütlichen Lounge-Ecke ließ sich der Abend mit vielen netten Gesprächen wohl genießen. Allen Mitwirkenden und Sponsoren gilt unser bester Dank.



Saxophonist Joel Mozes van de Pol und DJ Rockstarr webten den Soundteppich des Abends.



Förderturmkind NAUEL (7)



... hatte Pech beim Sport:

„Ich habe mir beim Sport den kleinen Arm geknickt!“

(gemeint war der kleine Finger.)



Mona Menne und Dirk Stegenwaller



Herzlichen Dank an die Gastgeber, Akteure und Sponsoren des Abends:

- Gastgeber:** Mediengruppe Stegenwaller, Dirk Stegenwaller www.stegenwaller.de
- Catering:** Food & Flavour / Schote, Nelson Müller • www.food-flavour.de
- Bier:** Stauder Brauerei, Dr. Thomas Stauder • www.stauder.de
- Organisation:** Emrich Welsing • www.emrich-welsing.de